

## Radfahrer erobern Frankfurts Straßen

### 4. ADFC bike-night startet am 6. September auf dem Römerberg

Tausende radelnde Nachtbummler aus Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet zieht es am 6. September wieder zur „ADFC bike-night“ auf die Straßen. Hierbei ist alles, was Räder hat und von Menschen bewegt wird, erwünscht. Egal, ob Liege- und Lastenräder, Fixies und Mountain-Bikes, Tandems, Trekking- oder Hollandräder – Hauptsache die Bremsen und Lichter funktionieren.

Schneider voran radelt zum gemeinsamen Start um 20 Uhr auf dem Römerberg. Ab dann werden die von Polizei und ADFC-Ordnern abgesperrten Straßen betreten, die in dieser Nacht nur für die Radler da sind und so langsam befahren werden, sodass auch wirklich alle Radler mitkommen.

Allerdings soll der Streckenverlauf auch in diesem Jahr für die

schiedenen Main-Brücken auch ein Stück Autobahn dabei sein wird.

Enden wird die Tour gegen 23 Uhr in der Frankfurter Innenstadt.

Die bike-night steht unter dem Motto: „Mehr Platz für Radler – nicht nur heute Nacht“ und möchte auf den mangelnden Platz für Radfahrer auf den Straßen aufmerksam machen. Hierzu werden auch Horst



**Im vergangenen Jahr führte die ADFC bike-night 3.000 euphorische Radler u.a. über die Friedberger Landstraße.**

Foto: www.adfc-bike-night.de

Nachdem im letzten Jahr rund 3.000 radbegeisterte Teilnehmer zu verzeichnen waren, sollen es in diesem Jahr einige mehr werden, besonders aus Offenbach. Dort startet nämlich eine geführte Tour, in der Offenbachs Oberbürgermeister Horst

Teilnehmer eine Überraschung werden. Bekannt ist nur, dass neben dem Kaiserlei-Kreisel auf Offenbacher Boden und ver-

Schneider und Frankfurts Verkehrsdezernent Stefan Majer ihre Meinung kundgeben.

PM/SiS

**Weitere Informationen zur ADFC bike-night finden Sie unter [www.adfc-frankfurt.de/bike-night](http://www.adfc-frankfurt.de/bike-night).**

## 14. Türkisches Filmfestival Frankfurt

Der türkische Film befindet sich seit ein paar Jahren im Aufschwung. Die Zahl der Produktionen steigt rapide an, türkische Regisseure sind Dauergäste bei den wichtigsten Filmfestivals der Welt. Bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes gewann der türkische Film „Winter Sleep“ von Nuri Bilge Ceylan die Goldene Palme. Auch Frankfurt ehrt diese Entwicklung. Das Türkische Filmfestival findet in diesem Jahr zum 14. Mal statt und versteht sich seit seinen Ursprüngen als Botschafter des türkischen Films ebenso, wie als Brückenschlag zwischen den Kulturen. „Film ist ein Medium, das Menschen zusammenbringt“, sagt Festivalleiter Hüseyin Siki. Eine knappe Woche lang, vom 7. bis zum 13. September, präsentiert das Festival aktuelle Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme – darunter türkische, deutsch-türkische und einige europäische Pro-

duktionen. Während sich das Programm verstärkt der aktuellen Entwicklung im neuen unabhängigen türkischen Kino zuwendet, das sich über seine Weltoffenheit definiert, sind allein in Frankfurt mehr als 30 Filmvorführungen im CineStar Metropolis und im Orfeo`s Erben zu sehen, auch in anderen Sektionen. Zudem

feiert das türkische Kino in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum.

### Film, Projekte, Partys

Neben spannenden Filmen erwartet die Zuschauer ein Rahmenprogramm mit Filmwettbewerben, Podiumsdiskussionen und vielem mehr. Mit dem Projekt „Film im



**Das Festival verfolgt die Intention, Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen.** (Foto: Türkisches Filmfestival Frankfurt)

## Tod von Flusspferd-Bulle Maikel

### Wie geht es weiter?

Große Trauer und Empörung über den qualvollen Tod von Flusspferdbulle Maikel im Frankfurter Zoo. Das Tier starb an einem Tennisball, der seinen Darm verstopfte, sodass sich der prall gefüllte Magen nicht mehr entleeren konnte. Obwohl sich die Tierärztinnen nach auffälliger Appetitlosigkeit des 39-jährigen Maikels intensiv gekümmert hatten, war er nicht mehr zu retten. Die Behandlungsmöglichkeiten bei einem Tier mit über zwei Tonnen Gewicht sind stark eingeschränkt, es gab keine Chance, den Tennisball zu entfernen. Der Zoo hat Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet.

### Zoo-Konzept zu überdenken?

„Leider kommen in Zoologischen Gärten immer wieder Tiere zu Tode, weil Besucher versehentlich oder sogar ab-

sichtlich Gegenstände ins Gehege oder sogar direkt ins Maul der Tiere werfen. Zoologische Gärten sind keine Hochsicherheitstrakte, es gehört zum Konzept, dass Besucher die Tiere nah erleben. Eine absolute Sicherheit vor dem Fehlverhalten einiger weniger Zoobesucher kann deshalb nicht verwirklicht werden“, erklärt Zoodirektor Manfred Niekisch. Insbesondere im Internet wird die Wut über den verantwortungslosen Täter ausgetragen. Selten mischt sich auch ein Kommentator darunter, der besagt, dass man nicht wisse, wie es passiert ist und ein Kind den Ball unbemerkt habe in das Gehege fallen lassen können. Wenn auch Zoologische Gärten grundsätzlich besonders kritisch beäugt werden, kann dem Frankfurter Zoo mit dem sehr engagierten Umweltschützer Niekisch wohl kein Fehlverhalten vorgeworfen

werden. Die Kritik, dass keine ausreichenden Sicherheitsvorkehrungen gewährleistet wurden, wirkt unangebracht, da das Konzept im Prinzip zu befürworten ist, ebenso, wie das Vertrauen in die Vernunft von Zoobesuchern. Womöglich könnten vermehrte Hinweisschilder, die auch eine Telefonnummer zur Meldung solcher Vorfälle beinhalten, die Sicherheit befördern. Denn Zeugen sollte es eigentlich immer geben und Eltern müssen ihre Kinder im Auge behalten und Verantwortung übernehmen, falls so etwas versehentlich passiert. Die Polizei hat mittlerweile die Tatzeit auf das Wochenende des 9. und 10. August eingeschränkt. Hinweise nimmt der Kriminaldauerdienst unter der Rufnummer 069 75553111 entgegen.

### Zukunft der Flusspferdanlage unklar

Der Zoo sucht nun ein neues Zuhause für Flusspferd-Witwe Petra, da es nicht artgerecht sei, sie alleine zu halten. Das Risiko, einen neuen Bullen in das Gehege zu setzen, wolle Niekisch nicht eingehen. Ohnehin stehe die Flusspferd- und Nashorn-Anlage auf der Liste notwendiger Neubauprojekte. „Wir planen“, so Niekisch, „eine Afrika-Savanne, die nicht nur für die Nashörner und Flusspferde, sondern auch für Giraffen, Zebras und Antilopen eine artgemäße und großzügige neue Heimat werden soll.“ Wann die Pläne in die Tat umgesetzt werden können, hängt von der Bewilligung von Investitionsmitteln für den Zoo ab.

(R.F.)



**Mit über 39 Jahren war Maikel schon ein altes Flusspferd, trotzdem hätte er ohne die Gedankenlosigkeit eines Zoobesuchers noch zehn Jahre leben können.** (Foto: Zoo Frankfurt)

**Elektro Center**  
Service + Qualität  
60528 FFM Niederrad  
Triftstr. 22

**Einfrierzeit**

ohne Inhalt

ab **€ 299,-**

Energieeffizienzklasse: **A+**

Fachberatung - Lieferung und Montage - Altgeräteentsorgung  
**Technische Hotline: 069 / 676024**

Gefängnis“ veranstaltet das Festival beispielsweise nun zum zweiten Mal eine Filmvorführung mit anschließender Diskussion für die Häftlinge der Justizvollzugsanstalt in Preungesheim. Verschiedene Konzerte und Partys sowie eine große Abschlussparty in der Union Halle gehören außerdem zum Programm, für das bedeutende Regisseure, Drehbuchautoren, Schauspieler und Produzenten aus der Türkei angereist kommen. Auch in Mainz, Offenbach und Langen gibt es Filmvorführungen. Die Filme werden in deutscher Sprache, deutsch synchronisiert oder in Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln aufgeführt. Eröffnet wird das Festival mit „Bi Küçük Eylül Meselesi“ von Kerem Deren.

Alle Infos und das komplette Programm gibt es unter [www.turkfilmfestival.de](http://www.turkfilmfestival.de). Pro Film zahlt man 6 Euro. PM/R.F.